

[7298.] Die Versteigerung
der **Walch'schen Bibliothek**,

reich an seltenen und theuern juristischen, historischen und andern Werken, wird statt am 26. erst am 29. d. Monats beginnen. — Kataloge sind, soweit der geringe Vorrath reicht, von mir zu bekommen.

Sena, 14. Junius 1854.

Fr. Frommann,
akademischer Bücher-Versteigerer.

[7299.] **Aufforderung.**

Diejenigen Herren, welche noch Aufträge zur „Walch'schen Auktion“ liegen haben sollten, werden gebeten, dieselben bis z. 24. d. M. längstens in Leipzig eintreffen zu lassen, da die Auktion unwiderruflich auf den 26. d. M. angesetzt ist.

Sena, 15. Juni 1854.

Carl Doebereiner.

[7300.] **Georg Adler's Antiquarium in Buchholz** bittet um sofortige Einsendung von **Auctions- u. Antiquar Katalogen** in 6facher Anzahl.

[7301.] **J. M. Schmid** in Pilsen bittet um schnelle Einsendung in 2facher Anzahl à Cond. von **Reiseliteratur, Badeschriften, Karten, Eisenbahnwesen** etc.

[7302.] **F. A. Julien** in Sagan ersucht um gefäll. Einsendung von:

10 Kalender-Subscriptions-Listen.

10 — Placaten.

und gütigst sogleich nach Erscheinen zur Post.

[7303.] **Inserate**

von katholischen und guten populären Schriften nehme ich, wenn sie mir längstens bis Mitte Juli zukommen, auf dem Umschlag u. in dem Anzeiger des

Sternkalender für 1855, von Dr. Sebast. Brunner

auf, u. berechne die gespaltene Petitzeile mit nur 2 N \mathcal{L} oder 6 kr.

Wien, 15/6. 1854.

J. F. Gress.

[7304.] **Inserate in der
Iris.**

Pariser Muster- und Modenzeitung.
Ausgabe 3000,

als der in Oesterreich verbreitetsten Wochen-schrift, sind, namentlich bei belletristischen und Damen-Schriften, von entschiedenstem Erfolge. Die 3spaltige Petitzeile kostet bei 1 Male Einrückung 2 N \mathcal{L} , bei 2 Mal 3 N \mathcal{L} und bei 3 Mal 4 N \mathcal{L} . Bei Einsendung der Inserate d. Hrn. Heinrich Hübner in Leipzig bitte ich, zur Wahl 1 Expl. der angekündigten Werke à Cond. beizulegen. **Ed. Ludewig** in Prag.

[7305.] **Anzeigen**

von

Büchern aller Art

finden im

Coursbuch

die ausgebreitetste Verbreitung.

Carl David's Verlag in Berlin.

[7306.] Mit dem 1. Juli beginnt der Druck des im Verlage des Unterzeichneten erscheinenden

Illustrierten Kalenders für 1855,

und werden für den damit verbundenen

Adressen-Anzeiger

auch Anzeigen von

Büchern, Landkarten, Musikalien und Kunst-artikeln

bis zum 15. August angenommen. Bei der weiten Verbreitung, deren sich der Illustrierte Kalender zu erfreuen hat, versprechen solche Ankündigungen den günstigsten Erfolg.

Die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechne ich mit 5 N \mathcal{L} ord., 4 N \mathcal{L} netto und stelle den Betrag in laufende Jahresrechnung. Leipzig. **J. J. Weber.**

[7307.] **Inserate in die Kölnische Zeitung**

(Verlag von **M. Du Mont-Schauberg**)

werden durch die Unterzeichnete vermittelt, und denjenigen geehrten Handlungen, welche offenes Conto mit ihr haben, in **Jahres-Rechnung** gestellt.

Gebühren für die gesp. Petit-Zeile oder deren Raum 1 $\frac{2}{3}$ Sgr.

Das Feuilleton der Kölnischen Zeitung liefert Besprechungen neuer Werke aus den Gebieten der **Geschichte, Staatswissenschaft, Länder- und Völkerkunde, Belletristik** etc. etc., welche die betreffenden Verlagshandlungen unter der Adresse der „*Redaction des Feuilletons d. K. Z.*“ durch **Beischluss an uns** einzusenden belieben.

M. Du Mont-Schauberg'sche
Buchhandlung in Cöln.

[7308.] **„Die neue Zeit.“**

Zur erfolgreichen Inserirung von Bücher-Anzeigen erlaube ich mir, die hier in Olmütz erscheinende politische Zeitung

„Die neue Zeit“

angelegentlichst zu empfehlen.

Nicht allein in ganz Mähren und Schlessien, sondern auch in Galizien und der Bukowina ist sie das verbreitetste und gelesenste Blatt, daher die Bücher-Anzeigen nicht bloß in meinem eigenen geschäftlichen Wirkungskreise, sondern auch in dem ganzen Umfange der genannten Kronländer von ersichtlichem Erfolge sind.

Die Insertionsgebühr ist für die gespaltene Zeile 1 N \mathcal{L} oder 3 kr. C.-M.

Eduard Hölzel in Olmütz.

[7309.] **Inserate
für Nord-Amerika.**

Zu Inseraten von Werken aus der Theologie, Philologie, Naturwissenschaft, Geschichte u. Alterthumskunde, Architectur und Kunst und der höheren Technologie, empfehlen wir unser **Monthly Bulletin of German Literature.**

Dasselbe wird an 1500 Gelehrte und Bibliotheken mit directer Briefpost versandt, und rasonnirnde Anzeigen darin sind nicht nur das billigste Bekanntmachungsmittel in den Vereinigten Staaten, sondern auch das wirksamste, indem dieselben an die rechte Classe von Lesern gelangen.

Wir berechnen 10 \mathcal{L} für eine Octavseite,

oder 5 N \mathcal{L} für den Raum einer durchlaufenden Petitzeile, und besorgen selbst die Uebertragung ins Englische und die möglichste Condensirung des Materials.

Garrigue & Christern in New-York.

[7310.] **Den Herren Verlegern**

empfehlen wir zur Bekanntmachung und Besprechung ihres Verlags das bei uns erscheinende Journal:

**„Kunst- und Unterhaltungsblatt für
Stadt und Land.“**

Eine sehr gerne gelesene und vielfach, namentlich in den Familien, verbreitete Monats-schrift.

Inserate, auf dem Umschlag derselben abgedruckt, berechnen wir mit 1 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} pro Zeile in Rechnung oder in Change, und fügen auch Anzeigen in einer Anzahl von 2000 bei. Wir bitten Sie nun um Einsendung von Inseraten, wie auch Gratis-Exemplaren, deren Besprechung prompt erfolgen wird.

Stuttgart, Mai 1854.

Viter.-artist. Anstalt.
Sig. Sar.

[7311.] **Change-Offerte.**

Begen die in meinem Verlage erschienenen Jugendschriften:

Franz Hoffmann, Land- und Seebilder.

2 Bde. 1 \mathcal{L} 15 S \mathcal{L} ord. Dessen Sce-

nen auf letzten. 22 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} ord. — Ros.

Koch, Glockenblumen, cart. m. 4 Bildern.

20 S \mathcal{L} ord. — Dieselben, wohlfr. Aus-

gabe. 6 S \mathcal{L} ord. — Jung, 50 Fa-

beln, mit 25 col. Bildern. 24 S \mathcal{L} ord.

— Dieselben, mit schw. Bildern. 15 S \mathcal{L} ord.

changire ich Romane, Jugendschriften, Andachts-bücher f. Alt-Lutheraner, wie Stark, Schmolkens etc., und sonstige für mich passende Artikel.

Der gef. Einsendung Ihres Changecatalogs sehe ich entgegen. Obige Jugendschriften, welche ord. 4 \mathcal{L} 17 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} kosten, gebe ich b a a r, 1 Gr. f. 1 \mathcal{L} 15 S \mathcal{L} , 7/6 Gr. f. 9 \mathcal{L} .

E. Noeder in Briezen a/D.

[7312.] Gebiegene und elegante Uebersetzungen aus dem Französischen in das Deutsche, so wie aus dem Deutschen in das Französische, im politischen, belletristischen und technischen Fache, werden pünktlich zu billigen Bedingungen geliefert. Geneigte Offerten bittet man, unter **G. W. # 10 franco, poste restante Leipzig**, einzusenden.

NB. Durch mehrjährigen Aufenthalt in Frankreich ist der Uebersetzer nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit den Sitten dieses Landes vollkommen vertraut.

[7313.] **Louis Mosche** in Meissen erlaubt sich, den Herren Collegen eine vorzügliche Carmin-Dinte in Flacons à 3 N \mathcal{L} und bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ Duzend zu 2 N \mathcal{L} bestens zu empfehlen. (vide Waßzettell Nr. 1231.)

[7314.] Musikalien, welche sich zur Gründung einer Musikalien-Verhauanstalt eignen, beabsichtige ich, billigst zu kaufen, und bitte um Offerten. Auch Angebote und Einsendung der Verzeichnisse von ganzen Musikalien-Verhauanstalten sind mir willkommen. **E. Noeder** in Briezen a/D.